cts
Caritas
SeniorenZentrum
St. Barbarahöhe

**Neuer Einrichtungs-leiter Eric Graetz**

**Ostergottesdienst**

**Bingo**

**Frühlingscafé**

**Kammerkonzert**

**Tierrettung**

**Leserunde**

# Barbara-Post

Sommer 2021

## VORWORT VON EINRICHTUNGSLEITER ERIC GRAETZ

Liebe Bewohner’innen, Gäste, Angehörige, Haupt- und Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen,
liebe Leserinnen und Leser,

viele von Ihnen haben mich schon persönlich im SeniorenZentrum kennen gelernt.

Nun möchte ich mich hier nochmals kurz als Einrichtungsleiter des Caritas SeniorenZentrums St. Barbarahöhe Auersmacher vorstellen.

Mein Name ist Eric Graetz, ich bin 40 Jahre alt und wohne in Zweibrücken. Seit über 24 Jahren, angefangen mit meinem Zivildienst, bin ich im Pflegebereich mit den verschiedensten Funktionen tätig.

# VORWORT

Das Caritas SeniorenZentrum St. Barbarahöhe, welches nunmehr über 60 fest in Auersmacher verwurzelt ist hat mich ab dem ersten Tag begeistert. Nicht zuletzt der einmalige Ausblick und die freie Lage aber auch die Eingebundenheit der Einrichtung in die Gemeinde macht das SeniorenZentrum aus.

Gemeinsam mit Frau Cäcilia Stephani werden wir uns den Belangen unserer Bewohner*innen, Angehörigen, sowie Mitarbeiter*innen annehmen. Frau Stephani und mir ist es eine Herzensangelegenheit unseren Bewohnern ein sicheres und angenehmes Umfeld zu bieten.

Wir freuen uns, das neu wachsende Mitarbeiterteam zu beobachten und zu fördern. Gemeinsam können wir den caritativen Gedanken in unserem Hause leben und unseren Bewohnern ein Zuhause bieten.

Getreu dem Motto:

***„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt.“*** *(Dante Alighieri)*

freuen wir uns mit Ihnen in eine aktive Zukunft zu starten.

Nicht zuletzt möchten wir uns bei Herrn Jürgen Zapp bedanken und wünsche ihm für sein neues Aufgabengebiet alles erdenklich Gute.

Herzliche Grüße
Eric Graetz

RÜCKBLICK

# 92. GEBURSTAG UNSERER BEWOHNERIN

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Im März haben wir den 92. Geburtstag einer Bewohnerin im kleinen Kreis gefeiert. Dazu hatte sie Besuch von ihren beiden Söhnen im Besucherraum. Die Schwiegertochter wollte dem Geburtstagskind eine besondere Freude bereiten und backte extra für sie ihren Lieblingskuchen.

Dabei hat sie uns nicht vergessen und gleich einen zweiten gebacken, um uns auf dieser Weise „Danke zu sagen“.
Wir alle haben uns sehr darüber gefreut und der Kuchen war echt lecker.

Vielen lieben Dank an Familie Backes!

*„Es gibt kein Vergangenes, das man zurücksehnen dürfte, es gibt nur ein ewig Neues, das sich aus den erweiterten Elementen des Vergangenen gestaltet.“*

*Johann Wolfgang von Goethe*

# RÜCKBLICK

**Schon das zweite Osterfest, das im Zeichen von Corona steht.**
**Nur, dass in diesem Jahr unsere Bewohner ihre Angehörigen sehen konnten.**

**Herzlichen Dank an Pastor Matthias Scheer!**

## OSTER-GOTTESDIENST

Pastor Matthias Scheer hat unseren Oster-Gottesdienst sehr schön gefeiert und was es mit dem Stein und dem Foto von Blumen in Steinen auf sich hat, die er mitbrachte, konnte er den Bewohnern sehr schön erklären und hat uns so die Osterbotschaft anschaulich dargestellt.

Der Gottesdienst wurde auf beiden Wohnbereichen gehalten und hierzu wurde auch die Osterkerze von Wohnbereich zu Wohnbereich gefahren.

Das hatten wir so auch noch nie...

# MÄNNER-RUNDE

Bei den ersten Treffen haben wir gemütlich zusammen gesessen und überlegt, was die Männer gerne machen würden. Es wurde mit Holz gearbeitet, aber das Highlight ist das Kegeln.
Das machen unsere Männer am liebsten.
Sie kommen an den Dienstagen auch schon weit vor 16.00 Uhr in Richtung Mehrzweckraum damit sie nichts verpassen.

Anfang April hat es draußen gestürmt und geschneit, während wir gemütlich drinnen saßen.

Die Männer haben gelacht und gesagt: „April, April der macht was er will“.

## RÜCKBLICK

**Seit letzten Jahr im November, haben wir wieder eine Männerrunde im Haus.**

**Sie findet regelmäßig dienstags im Mehrzweckraum statt.**

# RÜCKBLICK:

# WIR BEGRÜSSEN DEN FRÜHLING

## FRÜHLINGS-CAFE

Der kalendarische und meteorologische Frühlingsanfang liegt schon etwas zurück – doch das schöne Wetter lässt noch etwas auf sich warten.

Damit bald wieder die Sonne scheint und die Natur zu blühen beginnt, haben wir uns überlegt, den Frühling mal auf eine andere Art zu begrüßen: in Form eines Frühlingscafés.

Dazu gab es nicht nur leckere Torten , Kaffee , sondern auch ein abwechslungsreiches Programm mit Frühlingsliedern , Rätsel und Geschichten.

Den Bewohnern hat es sehr gut gefallen und sie freuen sich schon auf eine baldige Wiederholung.

## RÜCKBLICK:

# FRÜHLING AUF DER ST. BARBARA-HÖHE

Endlich ist der Frühling unterwegs zu uns und die Natur erwacht. Überall beginnt es zu blühen und auch unsere Ziegen freuen sich über besseres Wetter. Auch von einem Amselpaar werden wir früh morgens schon zwitschernd begrüßt.

## RÜCKBLICK:

**Im Rahmen unserer Spielerunde stand Bingo auf dem Programm.** **Das** Spiel wird von vielen unserer Bewohner gerne gespielt - aber andere wiederum kannten das Spiel noch nicht.

# BINGO

Besonders diejenigen, die das Spiel zuvor noch nicht gespielt hatten waren freudig überrascht, wie schnell sie mittendrin waren und wieviel Spaß sie dabei hatten.

Unsere Bewohner unterstützten sich gegenseitig beim Erkennen und Ankreuzen der Zahlen und als Anerkennung gab es kleine Preise beim Vervollständigen einer Reihe.

Auf den Gesamtsieger wartete eine größere Überraschung.

# 1. MAI

Gemeinsam mit unseren Bewohnern haben wir das beliebte Volkslied „Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus“ gesungen und den Mai begrüßt.

Zum Mittagessen gab es leckeren Salat mit gegrillten Würstchen. Danke an unsere Pflegedienstleitung Frau Stephani, die am Grill gestanden hat und unsere Bewohner bestens versorgt hat.

Natürlich durfte auch unsere traditionelle Maibwole nicht fehlen.

„Danke euch allen für den schönen Tag und für eure Mühe“, sagten unsere Bewohner am Ende der Feier.

Wir hoffen natürlich, dass wir im nächsten Jahr wieder den 1. Mai  mit den Kuchlinger Musikanten feiern können.

## RÜCKBLICK:

**Zum 2. Mal schon feiern wir den 1. Mai anders, wie wir es seit Jahren gewohnt sind.**

**Die Kuchlinger Musikanten konnten leider auch in diesem Jahr nicht spielen.**

## RÜCKBLICK:

**„Danke, dass ihr euch so viel Mühe macht“ bedankten sich unsere Bewohnerinnen.**

# MUTTERTAG

Zum Muttertag haben wir unsere Bewohnerinnen mit unserem geschmückten Muttertagswagen überrascht. Dieser war mit schönen Rosen, Crémant und süßer Schokolade reichlich bestückt. Unsere Bewohnerinnen haben sich sehr über diese besondere Muttertagsüberraschung gefreut und bedankten sich herzlich mit den Worten „Schön, dass es euch gibt“, „Danke, dass ihr euch so viel Mühe macht“ oder auch „Ihr habt mir damit eine große Freude gemacht“.

# HERZLICH WILLKOMMEN

Ein herzliches Willkommen geht an unsere beiden neuen Auszubildenden, Lena Schmidt und David Serov.

Beide haben zuvor ein Praktikum in unserem Haus gemacht.

Umso mehr freut es uns, dass sie jetzt bei uns die Ausbildung machen.

## RÜCKBLICK:

# WIR BEGRÜSSEN UNSERE NEUEN AUSZUBILDENDEN

**Herzlich Willkommen in unserem Team und viel Erfolg bei der Ausbildung.**

**Nähere Infos zur Generalistischen Pflegeausbildung finden Sie unter:**

**www.st-barbarahoehe.de/arbeiten-bei-uns/aus--und-fortbildung**

# RÜCKBLICK:

## TIERRETTUNG

Da staunten unsere Bewohner nicht schlecht, als sie bemerkten, dass die Feuerwehr bei uns vor der Tür stand. Sie wurde für eine besondere Rettungsaktion gerufen: Eine kleine Waldohreule brauchte Hilfe. Sie saß hilflos und verwaist auf einem Baum.

**DANKE** an die Feuerwehr und die Tiernotrettung. Wir hoffen, dass es der Kleinen gutgeht. Danke auch an Heiko Lehmann für die Fotos.

Einige unserer Bewohner hatten die Waldohreule am Vormittag bemerkt und machten die Frühschicht darauf aufmerksam, die dann den Tiernotruf verständigte.

## AUCH UNSERE VÄTER WURDEN ÜBERRASCHT

## VATERTAG

Nachdem die Mütter am Muttertag überrascht wurden, haben wir natürlich am Vatertag die Männer im Haus nicht vergessen und sind mit unserem Wagen über die Wohnbereiche um die Männer zu überraschen.

Die Bewohner haben sich sehr darüber gefreut und auch die ein oder andere Frau, fand es super, dass wir die Männer beschenkt haben. So eine Flasche Bier gehört nun mal zum Vatertag dazu.

## LESERUNDE

Es wurden nicht nur die Lebensabschnitte, Jahreszeiten oder verschiedene Feste im Laufe des Jahres beleuchtet, sondern auch die generelle Frage besprochen - „Was ist die Zeit?“

Großen Zuspruch fand das Zitat von Augustinus: „Was ist die Zeit? – ich weiß es zwar, aber wenn mich jemand fragt, kann ich es nicht erklären.“
Auch Wilhelm Busch wurde zu Rate gezogen. Diesmal nicht mit seiner bekannten Geschichte Max und Moritz, sondern seiner Geschichte vom Julchen und der lustigen Zusammenfassung ihres jeweiligen Lebensabschnittes: „Julchen ist schon sehr verständig und bewegt sich eigenständig....“
Am Schluß eines jeden Kapitels schreibt er: „1,2,3 im Sauseschritt läuft die Zeit, wir laufen mit.“

Was die Bewohner zur Zustimmung und zum Schmunzeln brachte.

Die verschiedenen Empfindungen über ZEIT fanden ihren Abschluss in der Fabel, wie eine Eintagsfliege im Gespräch zum Elefanten die Zeit sieht: „Du Arme, du hast so wenig Zeit in deinem Leben....Die Eintagsfliege sagt, mein Tag ist lange genug, ich danke für jede Sekunde.“

Das Thema ist längst noch nicht ausgeschöpft. An einem anderen Mittwoch wollen wir uns noch mit der Vergangenheit und der Zukunft befassen.

## RÜCKBLICK:

## MITTWOCH IST LITERATURTAG

Eine beliebte Gruppenaktivität findet Mittwoch nachmittags statt – die Leserunde.

Corona-konform trifft man sich am großen Tisch. Über ein bestimmtes Thema werden verschiedene Bücher oder Artikel zusammengetragen. Daraus wird gelesen. Es entwickeln sich Gespräche darüber und schneller als man denkt, ist die Stunde vorüber. Gerade darum ging es an diesem Mittwoch – die ZEIT.

## HERZLICH WILLKOMMEN

Wir begrüßen herzlich unsere Azubis Vivien Altmann, Lena Christina Schmidt, Kaditon Diallo, Anna Klisarova und David Serov und wünschen viel Erfolg bei der Ausbildung.

## JETZT SIND WIR KOMPLETT

Im Mai konnten wir noch zwei weitere Azubis in unserem Haus begrüßen.

Auch diese beiden Schüler sind uns nicht unbekannt – sie haben bereits ein Praktikum in unserem Haus absolviert.

## MARIENGOTTESDIENST

Ende Mai fand in unserem Haus ein Mariengottesdienst statt. Ursprünglich wollten wir den Gottesdienst draußen gestalten, aber leider hat das Wetter nicht mitgespielt. So mussten wir auf die Wohnbereiche ausweichen.Gleichwohl hat unseren Bewohnern der Gottesdienst sehr gut gefallen und waren inspiriert von der Predigt unseres Pastors Matthias Scheer über Maria - die einfache Frau aus dem Volk.

## WIR FREUEN UNS SEHR

Auf Seite 12 haben wir von unserer kleinen tapferen Waldohreule berichtet, die erfolgreich gerettet werden konnte.

Die Auffangstation hat uns nun berichtet, dass es der Waldohreule gut geht und sich in bester Gesellschaft befindet.

Zugleich haben wir auf der St. Barbarahöhe wieder eine süße kleine Waldohreule gesichtet, die munter vor der Einrichtung auf dem Boden hüpfte und sich auch gerne mal in den Bäumen versteckt.

Wir freuen uns sehr, dass sich die Tiere auf unserer ruhigen St. Barbarahöhe wohlfühlen und immer wieder zu uns finden.

Genauso sehr freuen wir uns über die Rückkehr einer Amsel, die bereits im vergangenen Jahr unter unserem Balkon gebrütet hat. Auch in diesem Jahr hat sie Nachwuchs mitgebracht und ist fleißig dabei die kleinen mit Nahrung zu versorgen.

## DER KLEINEN WALDOHREULE GEHT ES GUT!

# ENDLICH WAR ES WIEDER SOWEIT LIVE-MUSIK AUF DER ST. BARBARAHÖHE

## KAMMER-KONZERT

Wir haben uns sehr über den Besuch der Musiker der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation gefreut.

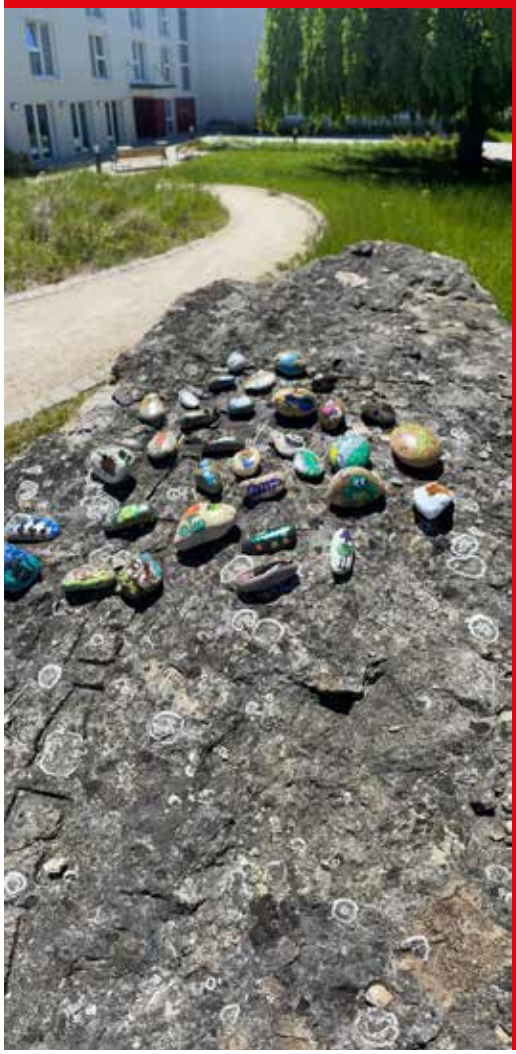
Unsere Haus- und Bungalowbewohner genossen das exklusiven Konzert und applaudierten kräftig.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch und sagen herzlichen Dank an Herr Rabung, Frau Uerschels und Frau Wiles für die musikalische Darbietung.

## DANKE AN ANDREA ROHE

Vor kurzem haben wir eine ganze Kiste mit tollen Hörbüchern für unsere Bewohner von Andrea Rohe erhalten. Damit nicht genug hat sie uns noch eine Kiste mit selbstbemalten, kunterbunten Steinen mit überaus tollen Motiven mitgebracht. Herzlichen Dank an Andrea Rohe für die gelungene Überraschung. Sie haben uns damit eine große Freude gemacht.

## WAS FÜR EINE SCHÖNE ÜBER-RASCHUNG



# ENDLICH SOMMER

Das tolle Wetter wurde in den letzten Tagen genutzt um mit geballter Teampower das Außengelände, den Innenhof und auch das Haus auf Vordermann zu bringen. Nun strahlt und blitzt alles. Vielen Dank an alle die tatkräftig mitgeholfen haben!

# ERDBEER-KUCHEN

Donnerstags wird bei uns entweder gekocht oder gebacken. Unsere Bewohner haben sich frischen Erdbeerkuchen gewünscht. Alle waren fleißig bei der Sache und haben die Erdbeeren geschnitten. Natürlich wurde die eine oder andere Erdbeere auch zwischendurch genascht. Schnell war der Kuchen fertig und noch schneller gegessen. Alle waren sich einig, dass er super lecker war und wir demnächst noch eine Runde Erdbeerkuchen backen.

## SOMMERZEIT IST ERDBEERZEIT

## DEMNÄCHST GIBT ES NOCH EINE RUNDE ERDBEER-KUCHEN WAREN SICH DIE BEWOHNER EINIG

*Gedicht*
*von Johann*
*Wolfgang von Goethe*

*Rosen, ihr blendenden,*
*Balsam versendenden!*
*Flatternde, schwebende,*
*heimlich belebende,*
*Zweiglein beflügelte,*
*Knospen entsiegelte,*
*eilet zu blühn.*

Foto. Robin Ballas

# IMPRESSUM:


cts Altenhilfe GmbH

Rhönweg 6, 66113 Saarbrücken,
Tel: 0681-58805 152, Fax -109

Herausgeber:
Caritas SeniorenZentrum
St. Barbarahöhe
St.-Barbara-Höhe1
66271 Kleinblittersdorf
Hausleitung: Eric Graetz
Tel. 06805/39-0
Fax: 06805/39-109
www.st. barbarahoehe.de

Redaktion und Gestaltung
Stephanie Ballas
Satz & Druck:
Layout- u. Druckservice
Peter Koch, 66885 Bedesbach


# VERSTORBEN

Wir trauern um unsere Verstorbenen:

**Frau Ursula Kopp**
**Herr Wilhelm Hector**
**Frau Maria Bock**
**Herr Hans Doub**

**Allen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.**

Nur Reisen
ist Leben, wie
umgekehrt
Leben Reisen ist.

Jean Paul